

DIE ZEIT

# VERBRECHEN

Der Adventskalender 2



Mit  
Spannung  
durch den  
Advent

riva

---

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

---

erinnern Sie sich noch an dieses Gefühl, das jedes Jahr um dieselbe Zeit in Ihr kleines Kinderherz kroch? Diese wohlig-warme und doch adrenalinschwangere Mischung aus Neugier, Vorfreude und Nervenkitzel? An die täglich bangen Momente, vor einem der 24 Türchen oder Säckchen oder Stiefelchen Ihres Adventskalenders zu stehen, den Ihre Eltern für Sie befüllt hatten, und nicht zu wissen, was sich dahinter verbirgt? Ganz ehrlich: Ich vermisse dieses Gefühl. Und weil ich es vermisse und weil ich weiß, dass es vielen anderen längst Strafmündigen auch so geht, versuchen wir, dieses Gefühl zurück in Ihre nun etwas größeren Erwachsenenherzen zu bringen. Die Neugier. Die Vorfreude. Und vor allem: den Nervenkitzel.

In der zweiten Ausgabe unseres ZEIT Verbrechen-Adventskalenders erwarten Sie diesmal gleich mehrere spannende Fälle aus dem Kosmos unseres Podcasts und unseres Magazins. Sie werden Dinge erfahren, die Sie nie für möglich gehalten hätten. Und Sie werden hinter den 24 Türchen Menschen begegnen, deren Faszination größer ist als jede Schokoladenüberraschung: einem Neurowissenschaftler, der sein eigenes Gehirn für das eines potenziellen Serienmörders hält. Einer Meisterdiebin, die einer ganzen Stadt den Kopf verdreht. Einem Journalisten, der zum Staatsfeind wird. Und vielen weiteren mehr.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, spannende Stunden mit diesem Adventskalender – und vor allem die Wiederkehr dieses unbeschreiblichen Gefühls.

Ihr

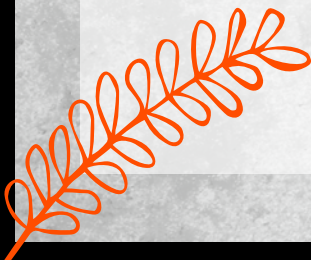
Daniel Müller

Chefredakteur des Magazins ZEIT Verbrechen



### **WIE DIESER ADVENTSKALENDER FUNKTIONIERT:**

Um die Seiten aufzutrennen, benötigen Sie eine Schere. Diese können Sie unten am Falz ansetzen und dann längs nach oben hin aufschneiden. So können Sie sich chronologisch durch die 24 Türchen arbeiten und bis Heiligabend tief in die Welt der Verbrechen eintauchen.





© des Titels »ZEIT Verbrechen – Der Adventskalender 2« (978-3-7423-2230-2)  
2022 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH,  
München Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>





---

# DIE VENUSFALLE

---

## 1

Nach 37 gemeinsamen Jahren verliert der Rentner Herr K. 2013 seine Ehefrau. Er fühlt sich nach ihrem Tod sehr einsam, sodass er sich schließlich auf einem kostenlosen Online-Dating-Portal anmeldet: Er will noch einmal die große Liebe finden. Und tatsächlich lernt er dabei schnell eine junge Amerikanerin namens Earlie Thomas kennen. Die beiden beginnen miteinander zu chatten – es werden immer mehr Nachrichten ausgetauscht, die von Earlie enthalten neben den liebevollen Texten bald auch freizügige Fotos. Herr K. findet Gefallen an ihr und verliert schließlich sein Herz an sie. Möglichst schnell möchte er Earlie zu sich nach Deutschland holen. Ganz Gentleman, erklärt sich K. bereit, die Kosten für den Flug zu übernehmen. Doch nachdem K. 300 Euro an eine von Earlie vorgeschlagene Reiseagentur in Texas überwiesen hat, muss die Reise verschoben werden, da Earlie überraschenderweise ein beträchtliches Erbe ihres verstorbenen Stiefvaters in Ghana antreten muss. Zum Beweis schickt sie K. sogar den Totenschein, versehen mit Stempeln und Signaturen und ausgestellt vom bekannten Achimota Hospital in Accra. Auch für den 500 Euro teuren Flug nach Ghana kommt K. auf, da Earlie direkt im Anschluss samt des Erbes zu ihm nach Deutschland kommen möchte.

Doch dann geschieht etwas Unvorhergesehenes: K. erhält eine Mail von einem Dr. Frimpong aus Accra, der ihm mitteilt, dass Earlie nach ihrer Ankunft in Ghana in einen Autounfall verwickelt war und nun schwer verletzt ist. Angehängt ist ein Foto von Earlie im Krankbett, mit Sauerstoffmaske und flehenden Augen. Da Earlie nicht krankenversichert ist, fügt Dr. Frimpong außerdem eine Rechnung über 950 Euro Behandlungskosten bei, die K. überweist. Nach Earlies Genesung steht der Aushändigung des Erbes schließlich nur noch eine Sache im Wege: Sie muss dafür verheiratet sein. Herr K. lässt sich nicht lange bitten, er überweist die für die Heirat fälligen 3000 Euro an eine Standesbeamtin in Ghana und ehelicht Earlie – ohne seine Braut jemals in die Arme geschlossen zu haben.

Jetzt sind Sie gefragt – Was denken Sie?  
Was hat es mit Earlie Thomas und ihrer abenteuerlichen Geschichte auf sich?





© des Titels »ZEIT Verbrechen – Der Adventskalender 2« (978-3-7423-2230-2)  
2022 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH,  
München Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>





---

# DIE VENUSFALLE

---

2

## EIN KLEINES GEDANKENSPIEL

Sie entschließen sich, Ihren freien Abend im Theater zu verbringen. Doch bald merken Sie, dass Sie das Stück langweilt und Sie wahrscheinlich eine falsche Entscheidung getroffen haben.

Was tun Sie nun? Nichts wie raus und zumindest noch den restlichen Abend auf eine schönere Weise verbringen? Oder sitzen bleiben, in der verzweifelten Hoffnung, das Stück würde doch noch eine unterhaltsame Wendung nehmen? Schließlich wäre ansonsten der bezahlte Eintritt zum Fenster rausgeworfen und die bereits im Theater verbrachte Zeit komplett vergeudet gewesen ...

Bei genauer Überlegung ergibt es keinen Sinn, dem letzten Argument irgendein Gewicht beizumessen: Das Geld für den Eintritt und die bereits im Theater verbrachte Zeit sind weg – so oder so. Und trotzdem neigen wir dazu, unsere Entscheidungen von solchen Überlegungen beeinflussen zu lassen. Es handelt sich um die »Sunk Cost Fallacy«, die Tendenz, an einem Vorhaben allein deshalb festhalten zu wollen, weil man bereits Geld und Zeit hineingesteckt hat, obwohl eigentlich schon offensichtlich ist, dass das Ganze nicht mehr gewinnbringend endet. Ganz ähnlich ergeht es auch Herrn K.: Trotz stets steigender Summen, die Earlie aufgrund widriger Umstände benötigt, will er weiterhin fest an ihre Identität glauben. Obwohl sich ihm bereits Zweifel aufdrängen, hält er den Kontakt zu ihr aufrecht und überweist die Beträge. Er wirft sprichwörtlich das gute Geld dem Schlechten hinterher, will sich selbst nicht eingestehen, einem Schwindel aufgesessen zu sein und hofft bis zuletzt, dass sich das emotionale und finanzielle Investment am Ende doch noch auszahlen könnte. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine solche Rechnung aufgeht, ist für Herrn K. nur leider ebenso gering wie für den Besucher eines schlechten Theaterstückes.

Welchem Phänomen ist Herr K. hier zum Opfer gefallen? Kreuzen Sie an.

- Scamming
- Phishing
- Ransomware



© des Titels »ZEIT Verbrechen – Der Adventskalender 2« (978-3-7423-2230-2)  
2022 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH,  
München Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>





---

# DIE VENUSFALLE

---

3

## RICHTIGE ANTWORT: SCAMMING

»Scamming« ist eine spezielle Form des Onlinebetrugs. Anders als beim »klassischen« Betrug kommunizieren die Täter mit ihren Opfern hier ausschließlich über das Internet. Hinter Fällen wie dem von Herrn K. stecken zumeist Netzwerke von hochspezialisierten Onlinebetrügern in westafrikanischen Ländern wie Nigeria oder Ghana. Ihre Opfer sind vor allem solvente Männer in Europa oder Nordamerika, mit denen mittels fiktiver Charaktere (wie Earlie Thomas) auf Dating-Plattformen Kontakt aufgenommen wird und mithilfe von professionell gefälschten Fotos und Dokumenten die große Liebe vorgespielt wird. »Scamming« folgt dabei einem simpel anmutenden Muster: Es werden schlichtweg die vermeintlichen Schwächen der ersten Welt bedient – Einsamkeit und Gier. Zunächst wird mit dem Köder »Liebe« gelockt, es werden große Gefühle vorgegaukelt und sexuelle Begierden geschürt. Ist die emotionale Bindung einmal hergestellt, kommen zu der vermeintlichen Liebe später noch finanzielle Gewinnaussichten – im Fall von Earlie Thomas das fragwürdige Erbe aus Ghana, welches sie mit Herrn K. angeblich zu teilen beabsichtigte.

### So ging es weiter:

Earlie liefert K. im Laufe der Zeit immer absurdere Vorwände für die größer werdenden Geldbeträge, welche sie angeblich benötigt, um endlich zu ihm nach Deutschland kommen zu können. Mal wird sie auf dem Weg nach Deutschland am Londoner Flughafen verhaftet und muss von K. freigekauft werden, mal stellt ein U.S.-amerikanischer Anwalt beträchtliche Verwahrungskosten für das Erbe aus Ghana in Rechnung, da er dieses mittlerweile für Earlie verwalte. Herr K. jedoch ist in dem Netz von Psychotricks der Scammer gefangen, er glaubt weiter fest an sein spätes Liebesglück und lässt sich von den Onlinebetrügern so nach und nach sein Geld aus der Tasche ziehen. Wenn er ob der ganzen Kosten doch einmal etwas misstrauisch wird und nachhakt, reagiert Earlie schnippisch und sagt: »Wenn wir uns nicht vertrauen, ist es keine wahre Liebe.« K. versilbert seinen letzten Besitz. Als er schließlich nicht mehr zahlen kann, kommen nur noch selten Nachrichten von seiner großen Liebe, in denen sie ihm unter anderem von neuen Männern erzählt, die sie kennen gelernt habe und die ihr mehr bieten könnten als er. Gesehen hat Herr K. seine Earlie Thomas bis heute nicht – dafür hat er nahezu sein gesamtes Vermögen wohl unwiederbringlich an Onlinebetrüger verloren.

Mehr zu den organisierten Scamming-Netzwerken erfahren Sie  
in der Podcastfolge »Die Venusfalle«.





© des Titels »ZEIT Verbrechen – Der Adventskalender 2« (978-3-7423-2230-2)  
2022 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH,  
München Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>